

Texte: L1,L2,EV

ZS: Ich will m. H. das Gebet Jesu, das Vater Unser, als vertrauensvolles Leben als geliebtes Kind Gottes erschließen.

1. Jesus betet.

Liebe Sr`n und Br`r,

Jesus betet.

Immer wieder.

Jeden Tag.

Früh am Morgen.

Spät am Abend.

Mitten am Tag
ein kurzes Stoßgebet,

vor einer Heilung;

vor dem Essen;

bei Schicksalsschlägen;

wenn er sich freut.

Und immer wieder
die ganze Nacht.

Jesus betet
und ER pflegt
und lebt darin

die Beziehung
zu seinem
geliebten Vater.

Dieses Gebet
ist für IHN eine
Quelle der Kraft. -----

2. „Lehre uns beten!“

Die Jünger erleben,
wie Jesus betet.

Sie spüren
die Kraft,
die Jesus
daraus schöpft.

Sie spüren
die Freude,
die Geborgenheit,
die er danach
ausstrahlt;

Sie spüren
seine besondere
Beziehung
zu Gott.

Deshalb bitten
sie ihn:

„Herr, lehre
uns beten!“ -----

3. „Vater Unser!“

Jesus tut,
worum die
Jünger ihn
bitten.

Er lehrt sie
beten.

Zuerst aber
gibt er ihnen
keine Anweisung,

wann und wie
sie beten sollen;

sondern er
schenkt ihnen
ein **Gebet**.

Er lehrt sie
ein konkretes
Gebet, das
ihnen helfen
kann,

beten zu lernen,
wie Jesus selbst:

das „Vater Unser“.

*(Die Version
im heutigen
Lukas-Evangelium,
ist etwas kürzer
als die Parallelstelle
bei Matthäus, die wir
normalerweise beten
als Vater-Unser.)*

**Das Grundlegende
steht am Anfang:**

Vater Unser.

Jesus führt
seine Jünger

zuerst ein
in die richtige
Beziehung
zu Gott.

Das ist
entscheidend.

Gott ist für
Jesus der
geliebte Vater,

der liebevolle
Papa, der ihn
und uns 100%
liebt.

Dieser göttliche
Vater ist zu uns,
wie eine
zärtliche Mutter
und wie ein
liebvoller
Vater.

ER ist immer
für uns da.

ER macht uns
nie Vorwürfe.

ER ist in seiner
Liebe aber auch
ganz konsequent.

Denn ER will,
dass unser Leben
gelingt.

Aber ER
verlässt uns
nie.

ER nimmt uns
immer an,
wie wir sind. ---

ER ist der
*„Herr des Himmels
und der Erde“*,

der allmächtige
Schöpfer und
Lenker aller
Dinge.

Aber gerade aus
dieser Macht
und Größe
heraus, ist ER
unser liebender
Vater. ---

In diese Beziehung
zu seinem und
unserem Vater
will Jesus uns
zu allererst
einführen;

damit wir voll
Vertrauen zu
Gott *„Vater“*
sagen – und
uns IHM ganz
anvertrauen

mit unseren
Freuden
und Sorgen - und
mit unseren
Bitten.

„Vater Unser!“

Gott ist
unser Vater.

ER liebt jede
und jeden von
uns, wie seine
einzige Tochter,
wie seinen
einzigen Sohn.

Aber Gott liebt
jede und jeden
von uns so sehr,
so einzigartig.

Deshalb lehrt
Jesus uns
nicht beten:

„Mein Vater!“
sondern:

„Vater Unser!“

Jesus will, dass
wir immer mehr
Kinder des

göttlichen Vaters
werden.

Und dazu gehört
ganz grundlegend,
dass wir alle
Geschwister sind.

Wir sind nicht
allein auf
dieser Welt.

Wir haben
Brüder und
Schwestern.

(Und das sind
in gewissem
Sinn auch alle
anderen
Geschöpfe.)

Gott will uns
nicht für sich
allein haben.

ER schenkt uns
Schwestern
und Brüder.

Ist das nicht
wunderbar? ----

Von Jesus
beten lernen
heißt:

Nicht nur
für mich
selber beten,

sondern
immer auch
für die anderen;

denn sie
gehören ja
alle zu mir. ---

Deshalb:
„*Vater Unser!*“

In der 1. Lesung
haben wir heute
das erste große
Beispiel dafür
gehört, wie wir
für andere
beten sollen.

Abraham hält
Fürbitte für
Sodom und
Gomorra
und bittet
Gott um
die Rettung
der Gerechten
und Ungerechten.

„**So sollt ihr beten:**
‘Vater Unser!’“

Mit diesen
Worten
führt uns Jesus
ein in die
grundlegende
Beziehung zu
Gott, unserem
Vater und zu
unseren Brüdern
und Schwestern.

Das soll immer
die Grundhaltung
sein, wenn
wir beten.

**In den folgenden
Bitten richtet
Jesus unseren
Blick zunächst
wieder auf Gott,
den Vater,**

auf seinen Namen,
auf sein Reich,
auf seinen Willen.

Es ist gut
und wichtig,
wenn wir
unseren Blick
im Gebet

immer wieder
zuerst auf die
Größe Gottes
zu lenken.

Wenn wir
bedenken, dass
ER alles in
der Hand hat;

dass SEIN Reich
des Friedens

der Liebe
und der
Gerechtigkeit
kommt.

Wenn wir
zuerst darum
bitten, dass
SEIN Wille
geschieht.

Denn SEIN
Wille allein
ist vollkommen
und gut für
uns alle,

(für unser
irdisches Wohl
und zugleich
für unser
ewiges Ziel.)

**Danach aber
lehrt uns Jesus
genauso
intensiv, zu
bitten in all
unseren Nöten.**

Dass ER uns
täglich gibt;
was wir brauchen -
für die Bedürfnisse
unseres Leibes
und für die Sehnsucht
unseres Herzens;

Dass er uns
Vergebung
schenkt und
uns vergeben
hilft.

Dass ER uns
und alle
bewahrt und
befreit vom
Bösen. -----

Mit Hilfe des
„Vater unser“-
-Gebetes
will Jesus uns
hineinführen in
richtige
Beziehung

zu Gott,
dem Vater
und zu unsern
Brüdern und
Schwestern.

ER will uns
lehren, dem
VATER ganz
zu vertrauen.

Und alle
Menschen
als unsere
Geschwister
zu erkennen.

Jesus will
uns helfen,
dass wir uns
im Gebet

ausrichten
auf Gott,
Seine Größe,
Sein Reich,
Seinen Willen.

Und er hilft uns,
Gott den Vater
voll Vertrauen
zu bitten -
in allem, was
wir brauchen,
für unser
irdisches Leben,
und für unsere
ewige Vollendung;

für uns und
für all unsere
Schwestern
und Brüder –

Wir wollen
Jesus danken
dass er uns
dieses große
Geschenk
gemacht hat.

und wir wollen
Jesus bitten,

dass SEINE
Art des Betens
auch für uns
immer mehr

eine Quelle
der Kraft wird,
eine Quelle der
Geborgenheit
und eine Quelle
der Freude.

Amen!